

Ära des geeinten Zeitalters

Von linkbravery

Kapitel 33

Regen beruhigt, wusstet ihr das?

Wir hatten gerade Mittagspause, nachdem ich unseren Begleiter noch einige Male vorgeführt hatte. Manchmal hatte ich das Gefühl, Archäologen hatten keine funktionierenden Gehirne...

Na ja. Kiomi hatte ich bei Scath und den Andern gelassen, während es mich raus gezogen hatte.

In meinem momentanen Zustand würde der Kantinengeruch mich umbringen.

So saß ich jetzt auf der großen Treppe vorm Museum und vertilgte gerade meinen zweiten Apfel.

Ein bisschen Magie und der Regen kam nicht bis zu mir. Aber schon die Geräusche und der saubere Geruch halfen, mich zu beruhigen.

Gut, die Hand voll Leute, die bisher vorbei gehetzt waren, schienen mich für den durchgeknalltesten Sterblichen der Welt halten.

Vielleicht war ich das auch, keine Ahnung...

Ganondorf näherte sich mir von hinten.

Ich schluckte, bevor ich ihm den Kopf zu drehte. "Ich habe mich bei Frau Lonley abgemeldet."

Er blieb schräg hinter mir stehen. "Das erklärt aber nicht, was du hier machst."

"Wissen Sie, wo in der Kantine die Toiletten sind?"

Eine Sekunde, zwei Sekunden, drei Sekunden. "Nein."

"Sehen Sie, ich auch nicht." Damit war das Thema für mich beendet und ich biss in mein Mittag.

"Hohl dir nichts weg."

"Magie." Selbst ich hasste es, mit vollem Mund zu sprechen.

"Hab ja schon gehört, dass du darin ein Überflieger bist."

Ich musste mir das Lachen verkneifen, um mich nicht zu verschlucken.

"Vielleicht sollte ich das Magieverbot für dich nie aufheben."

"Beschiss!" Ich drehte mich grinsend zu ihm. "Dann hab ich ja keine Chance mehr gegen Scath und Zeldas wahrscheinlich auch."

"Wir werden sehen."

Zufrieden biss ich ein letztes Mal in den Apfel, bevor ich den Rest zielsicher in einen Mülleimer warf. An jedem anderen Tag hätte ich das Kerngehäuse mit vertilgt, aber momentan wollte ich kein Risiko eingehen.

"Bessere Zielgenauigkeit als die meisten Erwachsenen."

"Passen Sie auf, sonst bilde ich mir noch etwas darauf ein." Zum Glück stand er hinter mir. Ich hatte das Gefühl, aufgrund seines Lobes knallrot anzulaufen.

Ich wagte nicht, mir zum Test an die Wangen zu fassen, da ich mich dabei verraten würde.

Er ging nicht, sondern musterte mich weiter. Aber es war nicht so brennend wie sonst immer.

Kurz ließ ich es mir gefallen, bis ich doch etwas sagte: "Wissen Sie, ich mag es nicht sonderlich, wenn man mir auf den Rücken starrt."

Sein Blick wanderte.

"Oder auf den Hinterkopf!"

Tatsächlich trat er näher, sodass er neben mir stehen blieb. "Wo hast du das gelernt?"

Jetzt sah ich ihn an. Anscheinend war sein Interesse echt. "Im Wald. Wenn man sich sehr oft mit den Wolfswelpen balgt, entwickelt man irgendwann dieses Gefühl dazu."

Und ich log nicht einmal. Scath hatte dieses Gespür ebenfalls, wenn auch nicht so ausgeprägt.

Ganon schien amüsiert zu sein. "Und was sagt dir dieses Gefühl noch?"

"Dass es hier nach Zigarettenqualm stinkt."

Er blinzelte kurz, bis er seufzte. "Dagegen kann man leider nichts machen."

"Manchmal schon." Ich starrte wieder auf die Straße. "Fast jeden Tag stinkt Riko nach der ersten Pause nach Qualm."

"Woher kommt der Rauch?" Er knurrte dabei.

Uupsi, da hatte ich mich wohl verplappert.

Innerlich fröhlich vor mich hin pfeifend, sah ich mich kurz um, bis ich auf eine Hausecke deutete. "Ich glaube, aus dieser Richtung."

Während Ganon wütend dorthin stampfte, wurde mein Pfeifen laut.

Kaum vernahm ich seine laute Stimme, war ich zufrieden.

Schnurz, dass ich petzte. Wenn ich dafür endlich frische Luft atmen konnte, wäre es das wert.